

## Europaparlament gibt reinen Softwarepatenten einen Korb

Das [europäische Parlament](#) hat sich nach [heftigen Diskussionen](#) für weit gehende Änderungen an der umstrittenen Richtlinie über die "[Patentierbarkeit Computer-implementierter Erfindungen](#)" ausgesprochen. In der Schlussabstimmung am heutigen Mittwoch in Straßburg votierten 364 Abgeordnete für deutliche Revisionen an dem Konstrukt und nur 153 dagegen. Demnach sollen Geschäftsmethoden und Algorithmen keinen staatlichen Monopolschutz erhalten und patentierbare Erfindungen auch im Computerbereich durch einen Bezug auf die Technik und die hinter ihr stehenden "Naturkräfte" eingegrenzt werden. Auch der Interoperabilitätsartikel 6a, nach dem Konvertierungsmethoden für den Datenaustausch zwischen Computersystemen keinen Verstoß gegen ein Patent darstellen, wurde entgegen entsprechenden Vorschlägen nicht gestrichen. Schutzansprüche auf reine Programme, die in einen Computer oder ein Netzwerk geladen werden, soll es nicht geben.

Patentrechtsexperten der großen Parteiblöcke zeigten sich allesamt recht zufrieden mit dem Abstimmungsergebnis. "Wir haben unseren Grundauftrag, die mittelständische Wirtschaft vor einer zu weit gehenden Patentoffensive zu schützen, erfüllt", erklärte [Evelyne Gebhardt](#) für die Sozialdemokraten im Europaparlament gegenüber heise online. Sie sei froh, dass man sich auf eine gute und enge Definition des "technischen Beitrags" zur Patentierbarkeit von computergestützten Erfindungen geeinigt habe. Sie habe aber gehofft, dass in manchen Bereichen noch stärkere Änderungen durchs Parlament gegangen wären.

Der CSU-Europaabgeordnete [Joachim Würmeling](#) sieht die Lage ähnlich -- jedoch unter entgegengesetzten Vorzeichen. Auch er begrüßte im Gespräch mit heise online das deutliche "Signal gegen eine ausufernde Patentierungspraxis", das die Parlamentarier seiner Meinung nach gegeben haben. Das richte sich vor allem an die Open-Source-Szene, da dieser Bereich nun in seiner Gesamtheit "nicht mehr behindert wird". Die konservativen Volksparteien hätten insgesamt die Linie unterstützt, "dass wir eine Richtlinie brauchen, dass diese aber auch substantiell verändert werden muss". In einigen Bereichen ist das Plenum in Straßburg für Würmelings Geschmack jedoch zu weit gegangen oder habe Formulierungen noch nicht treffend genug gefasst: Dem Bayreuther Volksvertreter stößt etwa sauer auf, dass künftig schon reine Bezüge auf Software-Elemente die Patentierbarkeit von Erfindungen verhindern könnten. In der Detailarbeit sei jetzt noch zu klären, fordert er daher, dass es für EDV-gestützte Neuheiten durchaus einen staatlichen Schutz geben müsse.

Die Grünen brachen derweil in Jubel aus und feierten etwas übereifrig gleich die vollkommene Absage an die Richtlinie. "Was das Parlament heute angenommen hat, ist ein Erfolg für alle, die verhindern wollten, dass eine

### News suchen

[Hilfe](#)

### Top-Meldungen

[Juli-Patches von Microsoft erschienen](#)
[Neue Regeln bei Domain-Umzügen für ICANN-Registrierer verbindlich](#)
[Apple verkauft 100.000.000 Songs im Online-Shop](#)
[Justizministerin Zypriens zieht die Lauscher ein](#)

### Aktuelle Meldungen

[Neuer optischer Superspeicher aus Japan](#)
[Biosig 2004: Die Mühen der Ebenen](#)
[Microsoft kauft Suchmaschinen-Kompetenz](#)
[c't magazin.tv: Teach yourself](#)
[Rambus legt erneut zu](#)
[IBMs Gewinn über den Erwartungen](#)
[Software AG steigert den Umsatz](#)
[SAP rechnet mit zunehmender Microsoft-Konkurrenz beim Mittelstand](#)
[Oracle bestätigt finanzielle Ziele fürs laufende Quartal](#)
[Marktforscher: US-Softwarebranche kommt nur langsam in Fahrt](#)
[Intel: Nummer 705 lebt](#)
[Siemens-Handysparte will](#)

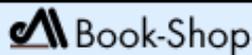
[7-Tage-News](#)  
[News-Archiv](#)  
[News mobil](#)  
[Newsletter](#)  
[News einbinden](#)

[Telefontarife](#)  
[Internettarife](#)  
[Internetstörungen](#)

[Leserforum](#)  
[Chat-Events](#)

[Abo & Heft](#)  
[Kontakt](#)  
[Mediadaten](#)

[www.emedia.de/bookshop](http://www.emedia.de/bookshop)

 **Book-Shop**

NEU

**ONLINE-MARKT**

Werbung

**eMedia.de**

Fachbücher, Edutainment,  
 c't- und iX-Archiv-CDs

verheerende Regelung in Kraft tritt", erklärte [Daniel Cohn-Bendit](#), Ko-Vorsitzender der Grünen-Fraktion. Die Richtlinie selbst werde überhaupt nicht gebraucht. Die Europa-Abgeordnete [Mercedes Echerer](#) pflichtete dem bei, da die Kommission ihren Vorschlag als "Trojanisches Pferd" benutzen wollte, "um Softwarepatente in die EU einzuschleusen." Das Abstimmungsergebnis sei ein Wink mit dem Zaunpfahl an die USA, "die seit einem Jahr vehement für die Einführung solcher Patente in der EU und auf internationaler Ebene lobbyieren".

Erstmals kamen die Europaparlamentarier im Vorfeld der 1. Lesung der "Softwarepatentrichtlinie" aber auch mit dem Lobbying zahlreicher mittelständischer Unternehmen wie [Magix](#) oder [1&1](#) sowie Verbänden in Berührung, was bei manchen Abgeordneten zu Verwunderung geführt hatte. Hartmut Pilch vom Förderverein für eine freie informationelle Infrastruktur ([FFII](#)), der gemeinsam mit der Eurolinux-Allianz [gegen die Richtlinie](#) in ihrer ursprünglichen Form mit am heftigsten gekämpft hatte, bezeichnete das Votum gegenüber heise online denn auch als "einen kräftigen Tritt des Parlaments vor das Schienbein der Kommission". Dem Softwarepatent-Vorstoß sei damit "das Rückgrat gebrochen" worden.

Die revidierte Richtlinie muss nun aber noch der Europäische Rat für gut befinden, bevor sie das Parlament in 2. Lesung verabschieden kann. EU-Binnenmarkt-Kommissar Frits Bolkestein hatte in der gestrigen Debatte [bereits angekündigt](#), über diesen Weg den Beschlüssen des Parlaments notfalls Steine in den Weg werfen zu wollen. Gebhardt und Würmeling setzten aber trotzdem darauf, dass der Rat -- eventuell mit geringfügigen Änderungen -- den im Parlament gefundenen Kompromiss letztlich akzeptieren werde. Einen festen Termin für den gemeinsamen Standpunkt des Rates gibt es nicht. Es wird aber erwartet, dass sich die darin vertretenen Mitgliedsstaaten rasch zu der umkämpften Sachlage äußern werden. (*Stefan Krempf*) / (jk/c't)

[Version zum Drucken](#) | [Per E-Mail versenden](#)

[<< Vorige |](#)  
[Nächste >>](#)

### **Kommentare**

[Re: Warum eigentlich keine Patente ? \(MarkX 15.4.2004 1:26\)](#)

[Re: Softwarepatente für oder gegen Microsoft? \(MarkX 15.4.2004 1:14\)](#)

[Re: Der beste Schutz für den Programmierer... \(MarkX 15.4.2004 1:07\)](#)  
mehr...

[Umsatz in Lateinamerika verdoppeln](#)

[QSC sieht sich auf dem richtigen Kurs](#)

[Neue Kooperation zwischen Deutscher Telekom und France Telecom](#)

[Microsoft will Fiat-Fahren komfortabler machen](#)

[Adaptec übernimmt Snap Appliance](#)

[DivXNetworks veröffentlicht DivX 5.2 \[Update\]](#)

[Hardwarefehler in Motorelektronik stoppt einige BMW-Modelle](#)

[Festnetz-Anbieter in Österreich kämpfen um Kunden](#)

[ASML ist zurück in den schwarzen Zahlen](#)

[US-Regierung will Flugpassagierdatenbank CAPPS II nicht einsetzen](#)

[Klage gegen Bertelsmann wegen Napster nicht abgewiesen](#)

[Neue PHP-Versionen schließen Sicherheitslöcher](#)

[IBM-Forscher weisen einzelne Spins nach](#)

[eBay will Musikdownload-Service testen](#)

[Der Ausweis im Oberarm für Mexikos Strafverfolger](#)

[Upload-Geschwindigkeit rückt ins Zentrum des Interesses](#)

[Nokia verliert weiter Marktanteile](#)

[Eine eigene Nummerngasse für Voice-over-IP](#)

Apple mit  
Deutschlandgeschäft  
zufrieden

id Software stellt Doom 3  
fertig (Update)

Apples nächster iMac  
kommt mit G5-Prozessor

Initiative n-21 verschenkt  
Monitore an  
niedersächsische Schulen

Eine Mozilla-Version mit  
neuer Plug-in-Schnittstelle

US-Konzern Atmel  
investiert fünf Millionen  
Euro in Dresden

Freies Unix-Derivat  
DragonFly ist fertig

Prozess gegen Internet-  
Unternehmer Falk  
verzögert sich

Sony Ericsson erwartet  
weiter steigenden Handy-  
Absatz

Web.de will Google  
angreifen

Waffenstillstand im  
Messenger-Krieg